



Bild 1 Wellnesslandschaft mit einem zentralen Brunnen

Die Methode, mit der Handwerksunternehmen ihren Erfolg systematisieren können, ist die Suche nach neuen Absatzmöglichkeiten, nach neuen Wegen. Ein Festhalten an den gewohnten Praktiken der Vergangenheit kann und wird die Zukunft nicht sichern. Also wird man das Bestehende zu etwas Besserem verändern müssen, oder anders gesagt: Erfolgreich sein heißt, seinen Kunden einen Schritt voraus sein – also nicht nur deren Bedürfnisse erfüllen, sondern sie zu neuen Bedürfnissen führen. Die Feng Shui Beraterkompetenz ergibt zusammen mit

Ihrer Kernkompetenz im SHK-Handwerk ein erfolgreiches Instrument für diesen Schritt.

Handwerkszeug im Feng Shui

Im ersten Teil der Artikelserie, „Wind & Wasser“, wurden zwei von mehreren grundlegenden Theorien im Feng Shui vorgestellt. Die Theorie der 5 Elemente und die Theorie von Yin & Yang. Das Umsetzen der Feng-Shui-Theorie in der Beratungspraxis beruht auf der Arbeit mit diesen und zwei weiteren maßgeblichen Werkzeugen.

LoPan

Um sich einen Überblick zu verschaffen und genaue Aussagen treffen zu können, muss im Feng Shui zu Beginn einer Beratung die exakte Himmelsrichtung, also die Ausrichtung des Objektes festgestellt werden. Dies macht der erfahrene und kundige Feng-Shui-Praktiker mit einem chinesischen Kompass, dem LoPan. In der Eingangstür des zu beratenden Objektes stehend, mit Blick nach draußen, wird aufs Grad genau die Himmelsrichtung gemessen. Damit ermittelt man die Basis für den nächsten Arbeitsschritt – die Berechnung der 8-Häuser-Theorie oder des PaChai.



Bild 2 Der LoPan, der chinesische Kompass, ist das wichtigste Werkzeug eines Feng-Shui-Beraters

Feng Shui und SHK-Branche, Teil 2

Mehrwert für Kunden und Mitarbeiter

Feng Shui ist eine 5000 Jahre alte Wissenschaft. Welche Anwendungsmöglichkeiten die SHK-Branche bietet, erläutert unsere dreiteilige Artikelserie. Der zweite Teil befasst sich mit dem Handwerkszeug im Feng Shui und zeigt Einsatzbeispiele im eigenen Betrieb sowie in der Kundenberatung.

PaChai

Die 8-Häuser-Theorie ist eine relativ leicht erlernbare und sehr wirksame Theorie. Wie bereits im 1. Teil der bav-Artikelserie erwähnt, befasst sich Feng Shui mit dem Magnetfeld der Erde und dessen Wirkung auf die Menschen. Also ist es nahe liegend, dass das Magnetfeld der Erde mit dem elektromagnetischen Feld des menschlichen Körpers in Verbindung gebracht wird. Das geschieht mit der Formel des PaChai. In dieser Theorie geht man davon aus, dass jedes Jahr von bestimmten Planeteneinflüssen beherrscht wird, die in Resonanz mit dem elektromagnetischen Feld des menschlichen Körpers gehen. Daraus wird gefolgert, dass sich Menschen in für sie speziell günstige Himmelsrichtungen ausrichten sollen, damit ihr körpereigenes Energiefeld aufgeladen wird. In der praktischen Anwendung bedeutet dies, dass ein Schwerpunkt auf die Himmelsrichtung von Eingangstüren, Schreibtischen, Betten, Bädern und Küchen gelegt wird.

Anwendungen in der Praxis

Nachfolgend werden beispielhafte Anwendungsmöglichkeiten des Feng-Shui-Wissens in der Praxis beschrieben. Dazu gehört zunächst der Blick

Foto: Fa. Vögel



Bild 3 Der Eingang beim SHK-Betrieb Vögel wurde schräg platziert. Im Feng Shui ist dies eine Möglichkeit, um die Energie der wichtigsten Himmelsrichtung zu nutzen

auf die eigenen Räumlichkeiten und die Mitarbeiter. Anschließend richtet sich der Blick auf die Kundenberatung.

Ausstellungsbereich im eigenen Unternehmen

Dass auf die Ausrichtung des Geschäftseinganges Rücksicht genommen werden kann, zeigt sehr schön das Beispiel des SHK-Betriebs Vögel in 87547 Misen (www.voegel-bad-waerme.de). Die Theorie des 8-Häuser-Feng-Shui, die hier Anwendung findet, geht davon aus, dass jedem Menschen vier Himmelsrichtungen nährende Energie und vier Himmelsrichtungen reduzierende Energie bringen. Einen Eingang so zu legen, wie in Bild 3 dargestellt, könnte bedeuten, dass der Feng-Shui-Berater dem Unternehmen mehr Umsatz verschaffen möchte.

Bei der Gestaltung der Ausstellungsräume wurde die Theorie des Elementzyklus beachtet (Bild 4). Die Bäder sind im Zyklus dem Element Wasser zugeordnet. In diesem Unternehmensbeispiel wurde für den Ausstellungsbereich eine runde Form gewählt. Der Kreis gehört dem Element Metall an. Wie in Teil 1 der Artikelserie erläutert, befinden sich Wasser und Metall im Förderzyklus. Metall fördert also das Element Wasser; damit ist die Gestaltung der Räume der Firma Vögel energetisch sehr positiv.

Wer noch weiter auf den Elementzyklus im Ausstellungsbereich eingehen möchte, kann auch die Farbgestaltung in Bezug zu den Himmelsrichtungen bringen. Ideen dazu liefert der Workshop der beiden Autorinnen (siehe Kästen).

Büroräume und Mitarbeiter

Die Umsetzbarkeit von Feng Shui in der Praxis lässt sich nicht nur im Ausstellungsbereich Ihres Unternehmens anwenden, sondern auch bei der Einrichtung Ihrer Büroräumlichkeiten und der Platzierung Ihrer Mitarbeiter setzen. Voraussetzung hierfür ist die Bestimmung der günstigen Himmelsrichtungen für Ihre Mitarbeiter, womit z. B. die Ausrichtung der Schreibtische verbunden ist.

Die Autorinnen haben für die praktische Anwendung einen Leitfaden mit Tabellen und diversen Umsetzungsmöglichkeiten für Interessierte erarbei-

tet (zu bestellen unter www.dsien.de). Zu dem speziell für das Handwerk entwickelten Konzept gehört ein weiteres Werkzeug aus der modernen Gehirnforschung, das im Bereich Motivation und Leistungsfähigkeit die energetischen Maßnahmen unterstützt: das Herrmann-Dominanz-Instrument (HDI). Es ist eine wissenschaftlich anerkannte Analyse, die aufzeigt, wie Menschen denken. Zugrunde liegt die Erkenntnis, dass wir eine rechte und eine linke Gehirnhälfte besitzen. Beide Hemisphären haben unterschiedliche Aufgabengebiete und daher differenzierte Arbeitsweisen. In der Kombina-

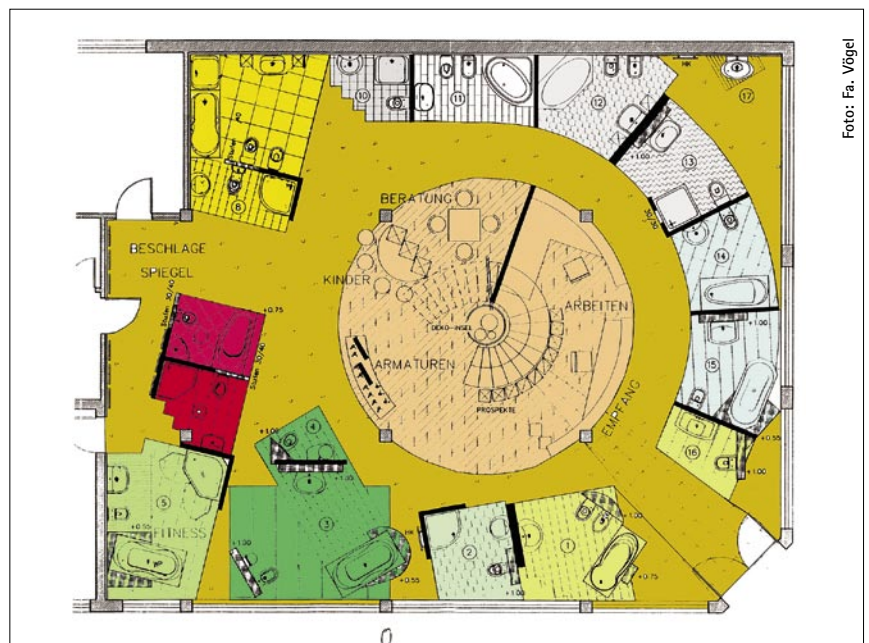


Foto: Fa. Vögel

Bild 4 In der Bäder-Ausstellung der Fa. Vögel wird mit den Elementen Wasser und Metall und deren Förderzyklus gearbeitet. Durch die farbliche Ausstellungsgestaltung nach dem Elementzyklus entwickeln sich förderliche Energien im Raum



Bild 5 Im Feng Shui kann der Berater mit Form, Farbe und Material energetische „Aufladestationen“ für die Bewohner konzipieren

Feng Shui definiert sich Energie als Chi. Chi und Sauerstoff sind zwei nicht voneinander zu trennende Komponenten. Lüftungssysteme können die Möglichkeit bieten, Chi (= O²) ständig in Form von Frischluft zuzuführen. Sehr wichtig ist hierbei die richtige Positionierung der Be- und Entlüftung.

Badambiente passend zum Lebelement

Der Feng-Shui-Berater arbeitet weitgehend mit der Wirkung der Elemente in Form von Form, Farbe und Material im Wohn- oder Arbeitsbereich. In der Kundenberatung kann über den Einsatz der 8-Häuser-Theorie die Lebenszahl des Kunden bestimmt werden und eine Empfehlung für die notwendige Kombination der obigen Faktoren ausgesprochen werden. Hier ist ein guter Ansatz, um Kunden zu neuen Bedürfnissen zu führen. Es entsteht eine Möglichkeit des Umsatzzugewinns und der Kundenbindung, denn eine optimale Zusammenstellung der Feng-Shui-Faktoren bewirkt ein „Sich-wohlfühlen“ des Kunden. Sie designen nicht nur sein Bad, sie bauen ihm damit seine ganz persönliche energetische Aufladestation.



Bild 6 Hier eine Idee, wie sich bei Treppeneinstiegen die rechten Winkel in stumpfe Winkel umgestalten lassen, was aus Feng-Shui-Sicht ein besseres Chi schafft

tion mit Feng Shui erfährt der Unternehmer die Stärken seiner Mitarbeiter. Durch die berechnete, energetisch optimale Platzierung werden diese Stärken sowie das persönliche Wohlbefinden gefördert.

Verbesserung des Wohnklimas

Ein Anwendungsbeispiel aus der Klimatechnik ist die Verknüpfung von Wellness als aktiver Prozess von guter Gesundheit und Wohlbefinden mit dem Verständnis aus der 5000 Jahre alten asiatischen Wissenschaft Feng Shui. Feng Shui befasst sich mit den physikalischen Gegebenheiten der Wohn- und Arbeitsräume. Diese Bereiche sind unsere „zweite Haut“ und haben somit wesentlichen Einfluss auf unser Wohlbefinden und unsere Arbeitsleistung. Eine der wichtigsten Grundregeln ist daher die regelmäßige und gute Zirkulation von Energie. Im

Grundlagenwissen aus dem Feng Shui und das Kennen und Erlernen der notwendigen Theorien ist nur die eine Seite. Um die Anwendung professionell in die Praxis umzusetzen, ist ein kompetentes und motiviertes Team notwendig. Die oben genannten Beispiele sind nur ein Auszug aus einem in der SHK-Branche möglichen Ideenportfolio durch angewandte Feng-Shui-Beratung. Welche Bedeutung die Anwendung dieses Konzeptes aus Management- und Marketinggesichtspunkten hat, ist der Inhalt des dritten Artikels.



Bild 7 Mit einem Bodenornament kann Chi-Gehalt in einem Raum erhöht werden. Gleichzeitig wird die Feng-Shui-Gesetzmäßigkeit der Bindung angewandt

Workshops und Fachberaterausbildung

Feng Shui & Marketing ist die Kombination aus Asiens 5000 Jahre altem Feng Shui Wissen und Europas modernen Erkenntnissen aus Gehirnforschung und einer Denkstilanalyse. Es ist ein ganzheitliches Instrument für Unternehmen, die neue Wege gehen wollen, um z. B. Kunden zu gewinnen und zu binden. Die Autorinnen dieses Beitrags bieten zu diesem Themenbereich folgendes an:

- Workshops mit max. 8 Teilnehmern; Termine: 26. Oktober 2005 und 12. Januar 2006
- Ausbildung zum Fachberater Feng Shui für den Fachhandel; Start: 4. November 2005

Weitere Infos im Internet unter www.dsien.de oder per Telefon (0 81 51) 97 11 97.



Dipl.-Betriebswirtin (FH) Christa Sieber ist ausgebildete (H.D.I.) Trainerin und Unternehmensberaterin sowie Dozentin; Sieber Seminare, 81477 München, Telefon (0 89) 75 96 78 18, Fax (0 89) 89 80 95 04, E-Mail: sieber@dsien.de



Andrea Moser ist Feng-Shui-Beraterin (mit Diplom in Feng Shui Mastery) sowie Heilpraktikerin, Buchautorin und Dozentin an der Feng-Shui-Akademie, 82319

Starnberg, Telefon (0 81 51) 97 11-97, Fax: (0 81 51) 97 11-96, E-Mail: moser@dsien.de